



Der Kiebitz – ein besonderer Gemeindebewohner

Schutzmaßnahmen für den seltenen Bodenbrüter

Jahr für Jahr ab Februar findet sich in der Gemeinde Schwabhausen ein besonderer Bewohner ein: der Kiebitz. Die Männchen werben dabei mit spektakulären Balzflügen um eine Partnerin und kündigen mit ihren lauten „Kie-witt!“-Rufen den Frühling an.

Ein gefährdeter Ureinwohner

Leider lässt sich der markante Ruf der Kiebitze immer seltener vernehmen, nachdem der Bestand in den letzten Jahrzehnten deutschlandweit um circa 90 % zurückgegangen ist. Wenn die Vögel, die bis zu 20 Jahre alt werden, keine Küken mehr großziehen können, erlöschen die Vorkommen. Die Gründe für fehlenden Nachwuchs sind vielfältig: Brutgebiete werden durch Bebauung kleiner, Wandel in der Landschaft und Bewirtschaftung haben die Lebensbedingungen des Kiebitzes erheblich verschlechtert und Fressfeinde sind heute deutlich häufiger als früher. Zusätzlich ist es mittlerweile oft die intensive Freizeitnutzung, welche durch zahlreiche Störungen den Bruterfolg der Vögel verhindert. Denn wenn die Altvögel vom Nest flüchten, ist dieses leichte Beute für Fressfeinde oder kühlt aus und die Eier sterben ab.

Deshalb helfen seit 2016 die Dachauer Landwirte und der Landschaftspflegeverband Dachau e.V. im Rahmen des Projektes „Netzwerk Kiebitz“ zusammen und versuchen, diesem bedrohten Ureinwohner unserer Heimat unter die Flügel zu greifen.

Wie kann jeder helfen?

Natürlich soll der Genuss unserer heimischen Natur und Landschaft weiterhin möglich sein, jedoch müssen wir uns alle bewusst werden, dass schon eine einzige gravierende Störung den Bruterfolg eines ganzen Jahres zunichtemachen kann!

Der Landschaftspflegeverband und die beteiligten Landwirte bitten Sie deshalb herzlich, dass auch Sie ihren Beitrag zum Erhalt dieses besonderen Gemeindebewohners leisten. Beachten Sie bitte zwischen 01. März und 31. Juli diese Verhaltensregeln in der freien Landschaft:

- bleiben Sie auf den befestigten Wegen
- leinen Sie ihren Hund an
- nutzen Sie keine Drachen, Drohnen oder sonstige Fluggeräte
- folgen Sie den Hinweisen auf der Beschilderung in den Brutgebieten

Wir hoffen, dass die Kiebitze in 2023 eine erfolgreichere Brutsaison erleben. Bitte unterstützen Sie das Netzwerk Kiebitz bei diesem Anliegen! Sie helfen damit den Fortbestand des Kiebitzes -und vieler weiterer Arten- zu sichern.

Gerne informiert Sie der Landschaftspflegeverband Dachau (Telefon: 08131-279 53 11, Email: lpv-dachau@t-online.de) zu allen Fragen rund um das Thema Kiebitz und Kiebitzschutz.

Bildmaterial anbei

1_Kiebitznest

(Foto Sebastian Böhm)

2_Frisch geschlüpfte Kiebitzküken

(Foto Sebastian Böhm)

3_Hinweisschilder Kiebitzschutz

(Foto Sebastian Böhm)

Landschaftspflegeverband Dachau e.V.
Münchner Str. 37
85232 Bergkirchen-Eschenried

Tel.: 08131-279 53 10
Fax: 08131-279 53 12
E-Mail: lpv-dachau@t-online.de

Ansprechpartner:

Esther Veges / Sebastian Böhm